**-Baltes-**

**Elisabeth Baltes**

Geboren am (unbekannt) als Elisabeth Strässer

Gestorben am (unbekannt)

**6. Mai 1936**

*Das Ehepaar Otto Baltes und* ***Elisabeth Baltes****, geborene Strässer, wohnhaft in* ***Nümbrecht****, bedankte sich öffentlich für die bezüglich ihrer Vermählung erbrachten Aufmerksamkeiten*

**Ernst Baltes**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1933**

**Ernst Baltes** war als aktiver Sportler Mitglied beim **TV Vollmerhausen**

Beim deutschen Turnfest in Stuttgart erreichten oberbergische Sportler teilweise sehr gute Leistungen.

So erreichte **Ernst Baltes** vom TV Vollmerhausen im Fünfkampf der Männer, Klasse 3, Jahrgang 1893 und älter unter 800 Teilnehmer den beachtenswerten 30. Platz.

**29. Juli 1938**

Beim Deutschen Turn- und Sportfest im Breslau belegte **E. Baltes** aus **Vollmerhausen** im volkstümlichen Dreikampf, Klasse 3a den 23. Platz

**Ernst Baltes**

Geboren am 6. November 1869

Gestorben am (unbekannt)

**4. November 1949**

***Ernst Baltes****, wohnhaft in* ***Bergneustadt, Hohler Straße 8*** *wird am 6. November 80 Jahre alt*

**Eugen Baltes**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**14. Dezember 1949**

*Heute Morgen 6 Uhr holte der Herr unser liebes Mütterlein, Großmutter* […]

*Frau Witwe Alwine Benner, geborene Höfer*

*Im Alter von beinahe 96 Jahren zu sich in seiner Herrlichkeit*

*Die trauernden Hinterbliebenen:*

*- Fritz Benner und Familie*

*- Frau Witwe Marta Hochheimer, geborene Benner*

*- Frau Witwe Anna Koch, geborene Benner*

*- Frau Witwe Adele Hausmann*

*- Eheleute Ernst Sprahn und Frau Lina Sprahn, geborene Benner*

*- Eheleute* ***Eugen Baltes*** *und Frau Henni Baltes, geborene Benner*

*- Herr Karl Höfer als Bruder*

*Hardt b. Lieberhausen, Frankfurt a. Main, Gummersbach und Dümpel, dem 13. Dezember 1949*

**Fritz Baltes**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1973**

**Fritz Baltes** wohnte in dem evangelischen Altenheim in **Bergneustadt, Hauptstraße 41**

**Helmut Baltes**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**23. Dezember 1949**

*Aus russischer Kriegsgefangenschaft kehrten die ehemaligen Wehrmachtsangehörigen Helmut Baltes, Wilhelm Baltes, Martin Hardt und H. Simon nach Reininghausen zurück*.

**Henni Baltes**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**14. Dezember 1949**

*Heute Morgen 6 Uhr holte der Herr unser liebes Mütterlein, Großmutter* […]

*Frau Witwe Alwine Benner, geborene Höfer*

*Im Alter von beinahe 96 Jahren zu sich in seiner Herrlichkeit*

*Die trauernden Hinterbliebenen:*

*- Fritz Benner und Familie*

*- Frau Witwe Marta Hochheimer, geborene Benner*

*- Frau Witwe Anna Koch, geborene Benner*

*- Frau Witwe Adele Hausmann*

*- Eheleute Ernst Sprahn und Frau Lina Sprahn, geborene Benner*

*- Eheleute Eugen Baltes und Frau* ***Henni Baltes****, geborene Benner*

*- Herr Karl Höfer als Bruder*

*Hardt b. Lieberhausen, Frankfurt a. Main, Gummersbach und Dümpel, dem 13. Dezember 1949*

**Linchen Baltes**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**19. November 1949**

*Anfertigung feiner Damenmode*

*Schneidermeisterin* ***Linchen Baltes*** *–* ***Gummersbach-Reininghausen, Kampstraße 4***

**Otto Baltes**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**6. Mai 1936**

*Das Ehepaar* ***Otto Baltes*** *und Elisabeth Baltes, geborene Strässer, wohnhaft in* ***Nümbrecht****, bedankte sich öffentlich für die bezüglich ihrer Vermählung erbrachten Aufmerksamkeiten*

**Reinh. Baltes**

Geboren am 2. September 1865

Gestorben am (unbekannt)

**1.September 1942**

Wir gratulieren – **Vollmerhausen**. Am Mittwoch, 2. September wird Herr **Reinh. Baltes** 77 Jahre alt

**Werner Baltes**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**21. August 1966**

Im Endspiel um den Kreispokal Oberberg gewinnt der RS 19 Waldbröl gegen den **TuS Elsenroth** mit 2:1, Halbzeitstand 0:0

Elsenroth mußte ohne vier ihrer besten Spieler auskommen. Es fehlte Wossler, Behrendt, Lau und Dobrowolski. Die Elsenrother zogen von Anfang an ein übertriebenes Sicherheitsspiel auf, daß heißt sie massierten die Deckung, auf kosten des Angriffs, hatten aber damit Erfolg. Denn Waldbröl das im übrigen spielerisch klar

Überlegen war, fand vor dem TuS-Strafraum keine Lücke. Waldbröls Mittelläufer Klein, nachdem er von seinen Gegenspieler lang und ausgiebig gereizt worden war, sich unschön revanchierte und darauf vom Platz mußte.

[…]

Als Elsenroth in der 50.Minute sogar das Führungstor durch Zobel schoß, war der Tiefpunkt erreicht. Die Hoffmann-Truppe wachte auf.

In der 68.Minute kam Selbach mit dem Kopf an den Ball und der Ausgleich war da. Zehn Minuten später schaffte Friedrichs das 2:1 für die Waldbröler. Elsenroth war zu diesem Zeitpunkt schon stark ausgepumpt, um noch eine Wende herbei zu führen. Schäfer schoß noch ein Tor, es wurde aber vom Schiedsrichter nicht anerkannt.

RS-Trainer Harri Hoffmann: „*Elsenroth hatte meistens ein oder zwei Mann vorne, denn immer kam ein Bein dazwischen wenn wir aufs Tor schossen, so gab es Freistöße in Massen*.“

Waldbröl:

Klaus Wirths - Adolf Schneider, Willi Oepen, Karl Heinz Dabringhausen, Wolfgang Klein, Gerhard Selbach, Manfred Eschmann, Winfried Milde, Heinz Rappauer, Horst Friedrichs, Günter Rosenthal

Elsenroth:

Ewald Prill - Klaus Thalmann, Hans-Gert Lang, **Werner Baltes**, Reinhard Dick, Adolf Ulrich, Manfred Klein, Hugo Klein, Egon Schäfer, Werner Kluck, Siegfried Zobel

**Wilhelm Baltes**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**23. Dezember 1949**

*Aus russischer Kriegsgefangenschaft kehrten die ehemaligen Wehrmachtsangehörigen Helmut Baltes,* ***Wilhelm Baltes****, Martin Hardt und H. Simon nach Reininghausen zurück*.

**Willi Baltes**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**Juni 1923**

In einem Brief an den Vorstand des TV Becketal hatten die Vereinsmitglieder Willy Klüser, Heinrich Nohl, Otto Nöll, Heinrich Wolf, **Willi Baltes**, Werner Lenz, Herbert Lenz und Ernst Nohs bestätigt, dass sie dem Arbeiter-Verein Rebbelroth die Benutzung der Trommel zugesichert, und sich dabei über den Vorstand hinweggesetzt hatten.

Der Vorstand sprach daraufhin gegen die Unterzeichner einen Vereinsausschluss aus, der im Jahr darauf nach heftigen Streitereien innerhalb des Vereins auch erfolgte.

So fand im Juli 1924 die Gründung des Arbeiter Turn- und Sportvereins Becketal statt.